

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Familie und Freizeit am Donnerstag, dem 30. Januar 2020
um 18.00 Uhr im Seminarraum I des Regionalen Bürgerzentrums,
Am Markt 2, 24782 Büdelsdorf**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Stadtvertreter Hagge
Weitere Ausschussmitglieder:	Stadtvertreterin Reuter Stadtvertreter Hartig (i.V. für Stadtvertreterin Dreßler) Bürgerliches Mitglied Trienke (i.V. für Stadtvertreterin Rossbach) Stadtvertreterin Prange Stadtvertreter Klauder (i.V. für Stadtvertreter Müller) Stadtvertreterin Knarr Bürgerliches Mitglied Gussew Bürgerliches Mitglied Schaedla (i.V. für Stadtvertreterin Schaedla)
Protokollführerin:	Frau Lieske
Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:	--
Andere Anwesende:	Bürgervorsteherin Wilken Stadtvertreter Bolz Bürgerliches Mitglied Sameisky Bürgermeister Hinrichs Herr Schwedt Herr Hoffmann Frau Albert-Thomsen Herr Görges Frau Schnoor Frau Scharunge Frau Pleep (Seniorenbeirat) Frau Wilhelm (Kindergartenleitung Lummerland) Herr Zastrow und Herr Jambor (Architekturbüro)
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teil- nehmer:	--
Zuhörerinnen und Zuhörer:	2

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Hagge, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung und die Sitzungsvorlage form- und fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende das Bürgerliche Mitglied Schaedla durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in die Tätigkeit ein.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2019
3. Einwohnerfragestunde
4. Erweiterungsbau Kindergarten Lummerland - Entwurfsplanung
5. Stadtbücherei Büdelsdorf, Stellennachbesetzung der Büchereileitung
6. Informationen
7. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

Zu 1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

Zu 2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2019

Die CDU-Fraktion bittet darum, die Niederschrift um den zurückgezogenen Antrag zu TOP 10. Entwurf des Teilhaushaltes 2020 für das Ausschussbudget zu ergänzen. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Originalniederschrift entsprechend zu ergänzen.

Zu 3. Einwohnerfragestunde

Die Anwesenden stellen keine Fragen.

Zu 4. Erweiterungsbau Kindergarten Lummerland - Entwurfsplanung

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage und begrüßt Herrn Zastrow und Herrn Jambor vom Architekturbüro Zastrow + Zastrow aus Kiel, welches mit der Planung des Erweiterungsbaus betraut wurde.

Die Verwaltung verweist auf die geänderte Beschlussempfehlung, die zunächst nur die Beauftragung des Architekturbüros mit der Leistungsphase 5 HOAI (Ausführungsplanung) vorsieht. Diese Beschränkung erfolge mit der Zielsetzung, vor Freigabe der Haushaltsmittel eine höhere Kostensicherheit als Entscheidungsgrundlage zu gewährleisten.

Herr Zastrow und Herr Jambor stellen das bauliche Konzept für den Erweiterungsbau anhand der Baupläne und Entwürfe ausführlich vor und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder zu Detailpunkten wie z.B. den Brandschutz.

Die SPD-Fraktion macht den Wunsch und die Erwartung deutlich, dass die Gesamtbaukosten das Bauprojekt inkl. aller Planungs- und Nebenkosten angesichts der städtischen Haushaltssituation im Kostenrahmen von 3,35 Mio. € bleiben bzw. möglichst darunter liegen sollen.

Architekt Zastrow gibt zu Bedenken, dass die Gesamtbaukosten auch von den Anbietern und Lieferanten abhängig seien und eine Kostensicherheit bei seriöser Betrachtung grundsätzlich erst nach Abschluss der Ausschreibungsverfahren erreicht werden könne. Ggf. müsste die vorgestellte und empfohlene Qualität des Anbaus überdacht werden, z.B. in Bezug auf die möglichst nachhaltige Ausführung, den energetischen Standard und die Gebäudetechnik. Dabei sei aber zu beachten, dass sich diese Qualität entscheidend auf die laufenden Folgekosten auswirke. Auch die empfohlene Architektur/Dachform sei eine "Stellschraube", welche allerdings die städtebauliche Wirkung und auch die Funktionalität sowie die Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit unmittelbar beeinflusse. Die Stadt entscheide, welche Prioritäten festgelegt werden.

Um die Kosten, aber nicht die Qualität des Baus zu senken, wird der Vorschlag gemacht, einen Teil der Fassade im Flurbereich mit Holz statt wie bisher geplant mit Glas zu verkleiden. Der Vorsitzende bittet hierzu um eine Entscheidung. Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag mit 6 Ja-Stimmen zu.

Die SPD-Fraktion spricht sich für die vorgestellte Planung und den empfohlenen energetischen Standard aus, wenn dadurch eine hohe Wirtschaftlichkeit mit Blick auf die laufenden Folgekosten erzielt wird. Um den Kostenrahmen einzuhalten, möchte die Fraktion den Beschluss um eine Verpflichtung des Architekturbüros zur Kosteneinhaltung betreffend der Leistungsphasen 1-9 HOAI ergänzen. Die Verwaltung verweist darauf, dass dies nicht möglich wäre, da der Kostenrahmen ebenfalls Positionen für die Außenanlagen sowie anteilig für Mobiliar enthielte. Die Fraktion verzichtet daraufhin auf ihren Antrag.

Nach kurzer weiterer Beratung fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Sperrvermerk der für den Erweiterungsbau beim Kindergarten Lummerland im Finanzplan des Haushaltes 2020 unter 36511.0900000, Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen, eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 1.950.000 € und für die eingestellte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.400.000 € für 2021 wird in dem für die nachfolgende Beauftragung erforderlichen Umfang aufgehoben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Architekturbüro Zastrow + Zastrow mit den Architektenleistungen der Leistungsphase 5 HOAI zu beauftragen.

Zu 5. Stadtbücherei Büdelsdorf, Stellennachbesetzung der Büchereileitung

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Die Verwaltung verweist ausdrücklich auf die aktuelle Haushaltssituation und die Notwendigkeit zur Konsolidierung des Haushaltes. Aufgrund der vakanten Leitungsstelle ergebe sich wie in der Vorlage dargestellt eine Möglichkeit zur Haushaltskonsolidierung in einem freiwilligen Leistungsbereich. Bürgermeister Hinrichs gibt zu Bedenken, dass alle laufenden Leistungen und Qualitätsansprüche für die Stadt finanzierbar bleiben müssten. Ohne Ausgabereduzierungen würden höhere Einnahmen der Stadt Büdelsdorf erforderlich werden, was auch Steuererhöhungen für die Einwohner/innen einschließe. Daher wird um eine klare Entscheidung des Ausschusses zur Zukunft des Büchereibetriebs gebeten.

Die CDU Fraktion sieht die Bücherei als wichtig, unverzichtbar und erhaltenswert an. Die übrigen Fraktionen schließen sich dieser Meinung an.

Der Ausschuss fasst bei 2 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadtbücherei wird unverändert weiter geführt. Die Stelle der Büchereileitung ist nach erfolgter Stellenbewertung unverzüglich als Vollzeitstelle und alternativ als Teilzeitstelle mit mindestens 30 Wochenstunden auszuschreiben und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Bis zur Wiederbesetzung der Stelle übernimmt die Bibliotheksfachkraft und bisherige stellvertretende Leitung die Leitungsfunktion kommissarisch bei Aufstockung ihrer wöchentlichen Arbeitszeit auf Vollzeit.

Sofern erforderlich, ist eine Anpassung des Stellenplanes zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

Zu 6. Informationen

Die Beschwerde eines Anwohners im Umfeld der Heinrich-Heine-Schule wird dem Ausschuss vorgelesen. Gegenstand der Beschwerde ist der abgelehnte Raucherunterstand und die Verunreinigung der benachbarten Carportanlage durch die rauchenden Schüler.

Der Ausschuss verweist darauf, dass diese Thematik bereits Gegenstand mehrerer Ausschusssitzungen war und der Ausschuss hierzu eine abschließende Entscheidung getroffen habe.

Zu 7. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Hagge
Vorsitzender

Lieske
Protokollführerin